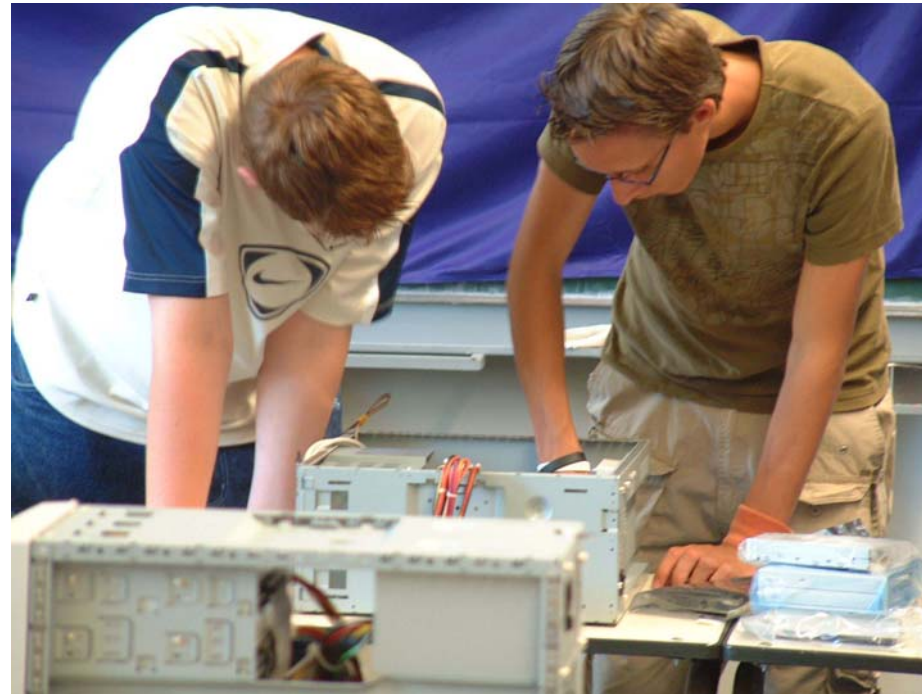




Ein ganz neuer Unterrichts-Ansatz

Konzept...GmbH Bestellungen → Tel.: **030-84174811** → Fax **030 - 84174817**



Wir lassen Schüler „BEGREIFEN“!

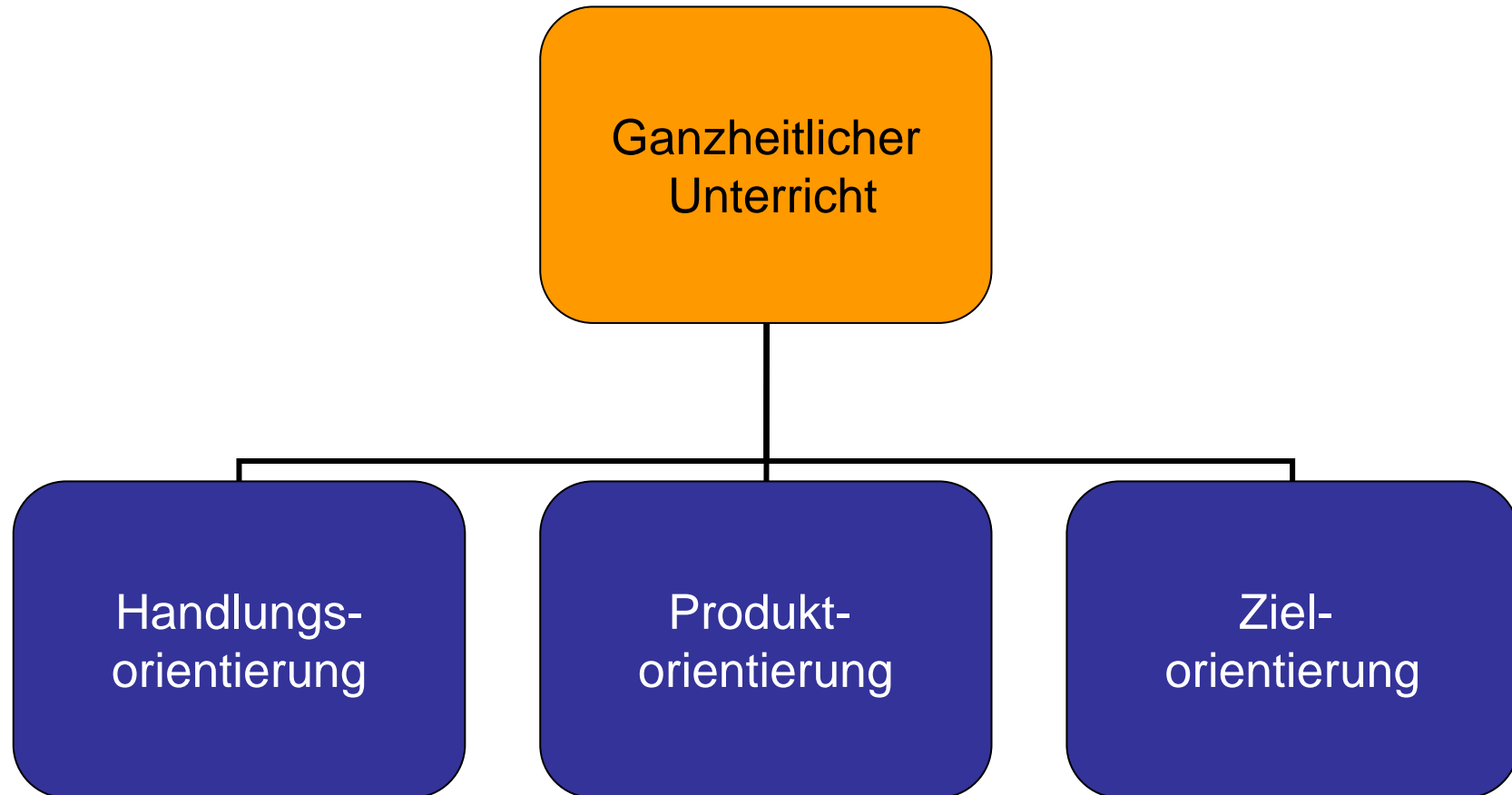
Das Konzept

- » Unterstützung der pädagogischen Arbeit in den Schulen
- » Schülern wird ein neuer Blickwinkel auf das Medium Computer eröffnet
- » Sowohl Hard- als auch Softwarebereich wird tangiert
- » Klare Zielorientierung des Unterrichtprojektes
- » Durchgängiger technischer Support
- » Hohe Schülermotivation
- » Unterrichtsgegenstand wird ganzheitlich erfasst
- » Teamfähigkeit der Schüler wird gesteigert





Der pädagogische Erfolg



Konzept...GmbH Bestellungen →

Tel.: **030-84174811** →

Fax **030 - 84174817**



Der Ablauf (1)



Das Systemhaus hat gemeinsam mit der Schulleitung in einem Raum alle zu verbauenden Materialien und Werkzeuge parat gestellt.

Lediglich CPUs und Arbeitsspeicher werden bis zur endgültigen Ausgabe aufgrund des hohen Wertes einbehalten.

Der Ablauf (2)



Nach einer kurzen Einführungsphase zur Idee und Ablauf der Aktion montiert ein Techniker (oder auch mehrere) gemeinsam mit den Schülern die PCs.

Besonders hoher pädagogischer Wert wird erreicht, da jedes einzelne Bauteil des Rechners erklärt und vorgestellt wird.



Der Ablauf (3)

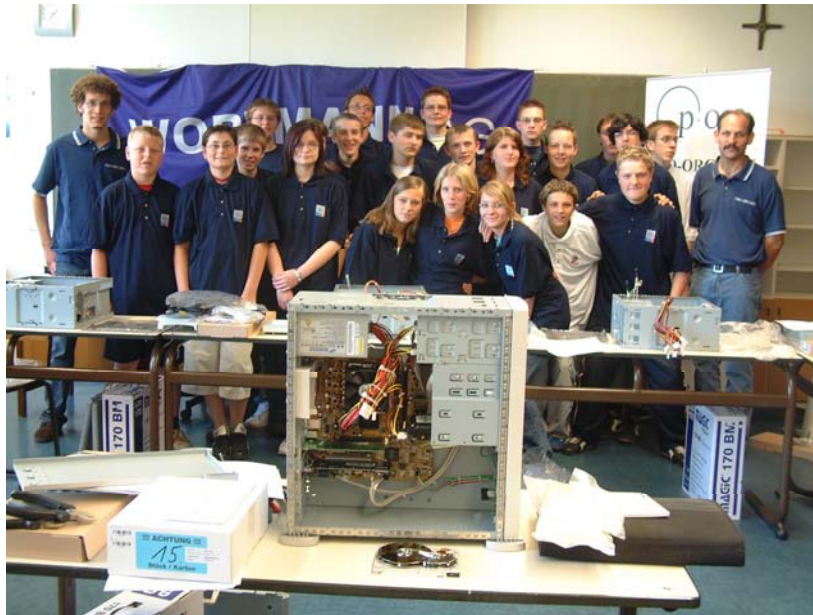


Rund 1 ½ bis zwei Stunden dauert es bis die Schüler einen PC montiert haben.

In dieser Zeit bietet es sich an die lokale und regionale Presse einzuladen, da hier die besten Bilder entstehen und die Schüler am konzentriertesten arbeiten.



Der Ablauf (4)



Wenn die Rechner fertig gestellt sind und die Software installiert wurde, verschenkt die WORTMANN AG T-Shirts Mousepads oder Caps an die Schülerinnen und Schüler.

Die Presse ist begeistert

PC made by Mühlenkampfschule

Informatikprojekt an der Bürener Hauptschule

■ Büren (kg). Gestern fand in der Mühlenkampfschule ein außergewöhnliches Projekt statt. Schülerinnen und Schüler der neunten Jahrgangsstufe bauten mit Hilfe von Technikern zweier Unternehmen die neuen Schulcomputer zusammen.

Der Computerraum sollte schon vor einiger Zeit mit aktuellen PC erneuert werden. Aus diesem Grund setzte sich Hans-Werner Rütter, Leiter der Hauptschule, mit Dietmar Papenkordt (Pro-org-edv) in Verbindung. Dieser hatte die Idee, den Schülern die Möglichkeit zu geben, innerhalb dieses Projektes die Bestandteile eines Computers kennen zu lernen.

Obwohl für viele Schüler der Computer ein alltägliches Arbeitsmittel ist, können viele die verschiedenen Bestandteile kaum unterscheiden. Mit Hilfe der Wortmann AG, ansässig in Hüllhort, wurde den Schülern das PC-Innenleben anschaulich

gemacht. Auch die Lehrer der Informatik-Gruppe, Johannes Wittag und Johannes Vössing, bauten auch einen eigenen PC zusammen.

Die Verantwortlichen sind begeistert von der großen Resonanz der Schüler und halten dieses Projekt für eine lohnenswerte pädagogische Maßnahme, deren Wiederholung nichts im Wege stehe. Die 22 Mädchen und Jungen, die für dieses außerunterrichtliche Projekt ihre Freizeit opferten, waren von ihren Fähigkeiten, ein funktionstüchtiges Gerät zusammenbauen zu können, selbst überrascht. „Es ist super zu wissen, dass die folgenden Schülergenerationen mit den Computern arbeiten, die wir zusammengebaut haben“, freute sich Claudia Riedel mit Anne Buchelt.

Schon bald werden die Rechner, auf denen nun auch die neue Lernsoftware laufen wird, in den täglichen Betrieb der Schule eingebunden werden.



Schüler bringen Computer in Betrieb: (von links) Michael Berg und Dominik Salmen in Aktion, unterstützt im Hintergrund von Dietmar Papenkordt, Sven Öpping (Wortmann AG) und Schulleiter Hans Werner Rütter.

FOTO: KERSTIN GROBBRÖHMER



Wo gehört der Prozessor hin? Sven Mosig (v.l., 15 Jahre) und Sebastian Symonki (16) wissen das. Vorsichtig stecken sie hier die Einzelteile auf das so genannte Mainboard. Hinter ihnen sind Timo Oberthiermann (15), Maximilian Wächter (15), Armin Jahn (15) und Mirko Lesemann (16) mit der gleichen Aufgabe beschäftigt.

FOTO: CORINA LASS

Selbst ist der Schüler

Jugendliche bauen 19 Rechner für ihren Computerraum zusammen

VON CORINA LASS

■ Oerlinghausen. Ein Computerraum des Niklas-Luhmann-Gymnasiums muss neu bestückt werden. Den Schülern des Differenzierungskurses Informatik der Jahrgangsstufe 10 bot das jetzt die Gelegenheit, ganz viel dazu zu lernen: Am Montag schraubten sie 19 PCs selbst zusammen.

Schon seit dem Sommerferien hatte Fachlehrer Michael Blase mit den Schülern diese Aufgabe vorbereitet: Er hatte mit den Jugendlichen alte Rechner auseinander geschraubt und ihnen auch das nötige theoretische Wissen über das vermittelt, was

sich für das Auge unsichtbar im Inneren abspielt.

Gekauft hatte die Schule die PC-Einzelteile nach einer Beschreibung. Der Hersteller, die Wortmann AG in Hüllhort, hatte zusammen mit ihrem Händler, der Firma Diekhoff &

„In Einzelstunden lohnte es sich kaum noch, die Rechner hochzufahren“

Plehn aus Leopoldshöhe, den Zuschlag erhalten. Wortmann-Vertriebsmitarbeiterin, Nadja Quester, sowie der Händler und Geschäftsführer Thomas Diekhoff, beteiligten sich am Montag im Rahmen einer so genannten

Lernwerkstatt am Unterricht im Gymnasium.

Denn eigentlich verkaufen sie die Rechner natürlich komplett zusammengesetzt und voll funktionsfähig. Zu Unterrichtszwecken bieten sie den Schülern aber auch an, in Einzelteilen zu lie-

fern und beim Zusammensetzen und der Verlabelung zu assistieren. Dabei haben sie natürlich ein Auge darauf, dass alle Teile – etwa Prozessoren und RAM-Speicher – ihren Platz an der richtigen Stelle im Gehäuse

finden, die Computer später also auch funktionieren. Die Neuschaffung im Luhmann-Gymnasium wurde nötig, weil die Computer, die bisher in Betrieb waren, inzwischen rund sechs Jahre alt und damit zu alt für den Unterricht sind, so Michael Blase. „In Einzelstunden lohnte es sich kaum noch, die Rechner hochzufahren, weil sie dafür zu lange bräuchten“, erklärte der Informatik- und Sportlehrer. Die Lernwerkstatt hält Blase für eine gute Sache – weil hier Wissen anschaulich und mit allen Sinnen vermittelt werde.

Den Informatik-Kursus besuchen derzeit 19 Schüler, sechs von ihnen sind Mädchen.

Konzept...GmbH Bestellungen →

Tel.: **030-84174811** →

Fax **030 - 84174817**

Von Kabeln, Laufwerken und Lüftern

Gymnasiasten installieren Computer

■ **Gadderbaum (syl).** „Die Kabel sind zu kurz“, stellt Benjamin Dürksen fest. Gemeinsam mit seinen Mitschülern vom Informatik- und Mathe-Leistungskurs der Jahrgangsstufe elf erlebt der 17-Jährige an diesem Vormittag einen Unterricht der besonderen Art: Die Gymnasiasten richten Personal-Computer ein, die sie anschließend den Bodelschwingh-Realschülern zur Verfügung stellen.

„Die Unterstufe dort arbeitet mit Rechnern, die etwa sechs Jahre alt sind“, erzählt Administrator Hans-Christian Titze, der die Installation mit den Abiturienten Leonard Stutz und Andreas Marafke betreut. Die Computerteile im Wert von 7.000 Euro lieferte die Hüllhorster Firma Wortmann.

„Es ist das erste Mal, dass wir ein Projekt in dieser Form durchführen“, sagt Firmensprecher Sven Öppling, der den 19 Schülerinnen und Schülern als Belohnung für die Einrichtung der Computer Mouse-Pads und T-Shirts mitgebracht hat. Als Idee steckte dahinter, dass die Oberstufen-Schüler die Hardware kennen lernen sollen.

Zufrieden mit seinen Schütz-

lingen ist Informatik- und Mathematiklehrer Dieter Horstmann, der sich einen Weg zwischen den Reihen bahnt und allen Tüftlern nacheinander über die Schulter schaut.

Franziska Schmidt und Katharina Reinsch haben inzwischen Motherboard und Lüfter eingebaut. Es folgen die Laufwerke, die Anschlüsse und die Festplatte. „Jetzt muss noch alles verkabelt werden“, sagt Franziska Schmidt. Besonders schwer finden die beiden 17-Jährigen ihre Aufgabe nicht. Hans-Christian Titze erklärt, dass die Hochleis-



Heißföhrige Schrauber: Franziska Schmidt, Sven Öppling, Leonard Stutz und Katharina Reinsch (von links) bauen im Unterricht Computer zusammen.

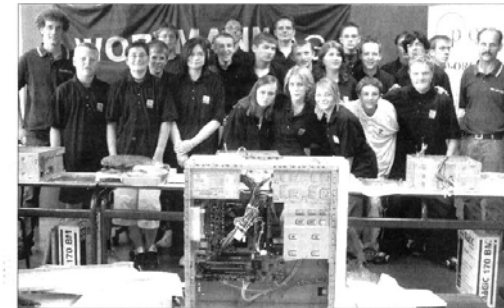
FOTO: SYLVIA TETMEYER

tungsrechner von den Realschülern für die Fächer Mathematik, Physik, Sozialwissenschaften, Musik und Chemie genutzt werden. „Die müssen jetzt mindestens fünf Jahre halten“, so Systembetreuer Titze.

■ ■ ■ ■ ■ Büren

Echt klasse: Pizza, Pauker und neue PCs

Firmen-Initiative: Hauptschüler haben 15 Computer selbst gebaut



Da steckt richtig was drin: Einen Nachmittag lang bauten 22 Schüler der Mühlenkampfschule neue PCs für ihren Computerraum. Unterstützt wurden sie dabei von Mitarbeitern des Softwarehauses PRO-ORG-EDV und der Wortmann AG.

Freiwilliges Nachsitzen bei 30 Grad im Schatten? Ist das möglich? Eindeutig „ja“. Schule einmal ganz anders erlebten 22 Schüler der 9. Klassen der Mühlenkamp-Hauptschule Büren. Draußen lockte die Sonne ins Freibad, doch sie montierten zusammen mit Technikern der Firma PRO-ORG-EDV neue PCs für ihre Schule. Als Dietmar Papenkordt, Geschäftsführer des Software- und Systemhauses, das 15 Mitarbeiter beschäftigt, wenige Wochen zuvor dem IT-Unternehmen Wortmann seine Idee mitteilte, gemeinsam mit einer Schulklassen Rechner für den Eigenbedarf schrauben zu lassen, stieß er sogleich auf Zustimmung. „Wir wollten eine praxisnahe Aktion mit den Schülern durchführen – und das ist uns auch gelungen. In unserer Firma haben mich viele Auszubildende bereits verblüfft angesehen, als ich ihnen mitteilte, dass in unserem Hause keine Rechner montiert würden. Warum sollten wir Jugendlichen nicht schon in ihrer Schulzeit einen Bezug zur IT geben. Ich denke, dass es sehr wichtig ist, dass Jugendliche nicht nur mit dem PC umgehen können, sondern auch wissen, wie er im Innern aussieht“, so Papenkordt. Schulleiter Hans-Werner Rütter war anfangs etwas skeptisch: „Viele Menschen haben großen Respekt vor der neuen Technologie. Ich fand es wunderbar,



Wer sagt eigentlich, dass sich nur Jungs für Computer interessieren? Auch die Mädchen waren mit Begeisterung bei der Sache.

dass PRO-ORG ohne Scheu mit einer Hauptschule zusammenarbeitet hat. So praxis- und berufsnahe ist der Unterrichtstag eher selten.“ 22 Schüler haben letztendlich teilgenommen, aber es gab sehr viel mehr Bewerbungen. Gemeinsam mit Technikern der Bürener Firma bauten sie insgesamt 15 neue PCs für den Computerraum der Mühlenkampfschule. Zum Abschluss wurde sogar noch ein Microsoft Betriebssystem installiert. In der Mittagspause gab es eine weitere Überraschung. Die

Schüler brauchten nicht zu hungern, denn Dietmar Papenkordt hatte bei einer örtlichen Pizzeria vier riesige Pizzas für die Schüler bestellt. „Die Jugendlichen haben mit Begeisterung, aber dennoch mit viel Disziplin, die man beim Umgang mit hochsensiblen Teilen unbedingt braucht, gearbeitet. Ich bin begeistert, mit welcher Akribie die Schüler die PCs montiert haben – und das in drei Stunden!“ Zum Vergleich: Bei der Wortmann AG braucht ein Monteur gut eine Viertelstunde, bis ein Rechner gebaut ist.

Zusammenfassung

- » Die WORTMANN AG ist das einzige IT-Unternehmen, das eine solche Form der Unterrichtsunterstützung anbietet.
- » Der Schüler steht im Mittelpunkt
- » PCs werden nicht nur von einer Schule erworben, sondern sie werden sich erarbeitet
- » Kostengünstige Anschaffung von Schulrechnern
- » Ganzheitlicher und zielorientierter Unterricht

Impressionen



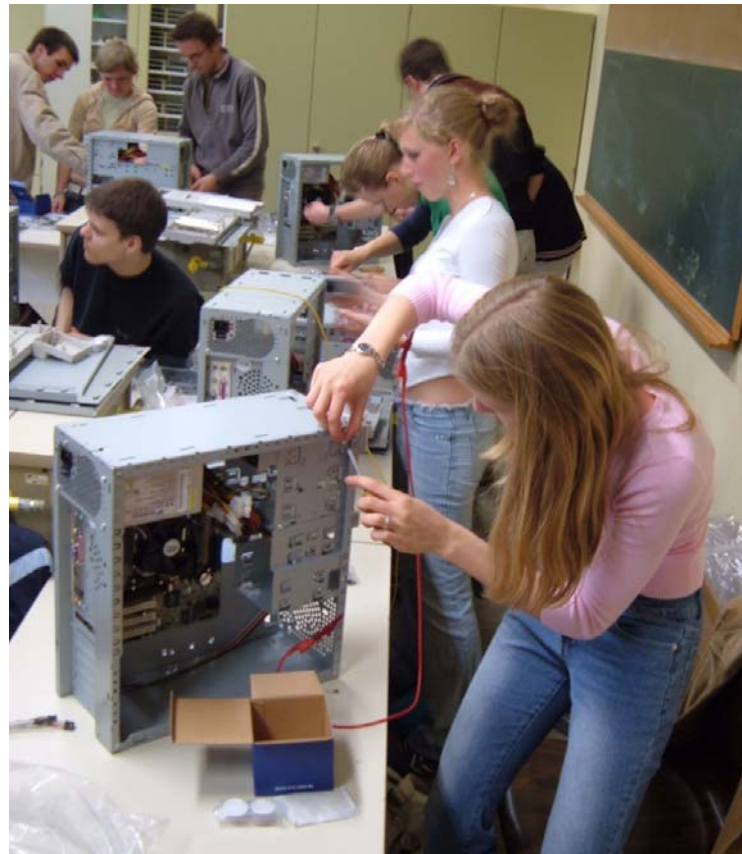
Konzept...GmbH Bestellungen → Tel.: **030-84174811** → Fax **030 - 84174817**

Impressionen



Konzept...GmbH Bestellungen → Tel.: **030-84174811** → Fax **030 - 84174817**

Impressionen



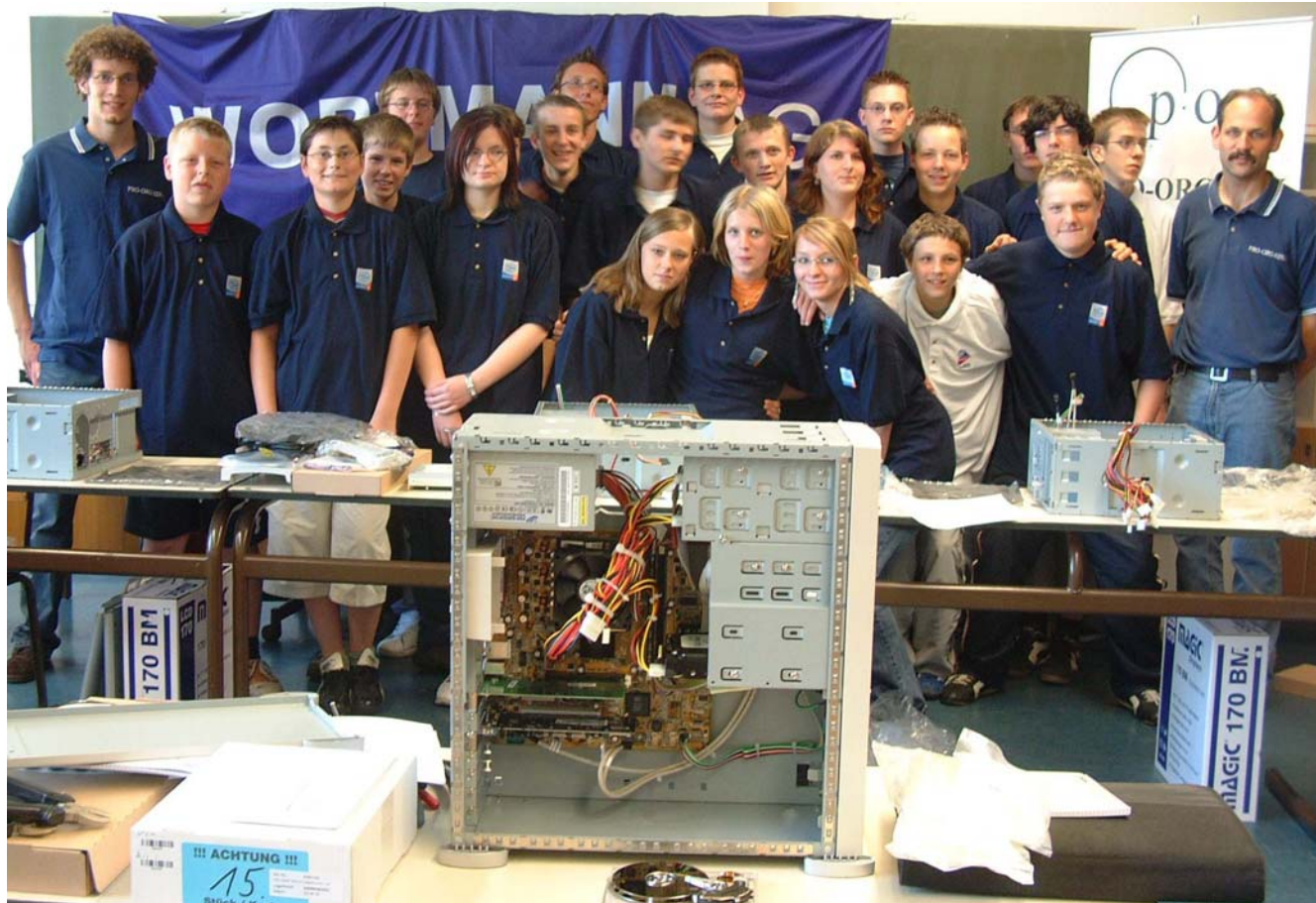
Konzept...GmbH Bestellungen → Tel.: **030-84174811** → Fax **030 - 84174817**

Impressionen



Konzept...GmbH Bestellungen → Tel.: **030-84174811** → Fax **030 - 84174817**

Impressionen



Konzept...GmbH Bestellungen → Tel.: **030-84174811** → Fax **030 - 84174817**